



Gestern begaben sich einige Kameraden des TSC Zülpich zum „Antauchen“ in den Wassersportsee.

BILD: SPROTHEN

Mit dem Segen der Obrigkeit abgetaucht

Kreis Euskirchen/Zülpich - Ob die Bakterienkonzentration so niedrig liegt, dass man wieder bedenkenlos in den Zülpicher Wassersportsee springen darf, stand gestern noch nicht fest. Das Ergebnis der kürzlich entnommenen Probe steht noch aus. So machten die Schilder „Baden verboten“ das nass-kalte Sonntagsvergnügen eigentlich zu einer rechtswidrigen Aktion. Aber da mit Bürgermeister Wolfram Ander und Landrat Günter Rosenke quasi die „Obrigkeit“ ihren Segen gab, wird wohl kein „Knöllchen“ die Premiere im Nachhinein verderben. Erstmals hatte der Tauchsportclub (TSC) Zülpich zum offiziellen „Antauchen“ eingeladen. Und da es sich bei dem im Juli des vergangenen Jahres gegründeten Verein um den einzigen reinen Tauchsportclub im Kreis Euskirchen handelt, ließ es sich Rosenke in seiner Funktion als Vorsitzender des Kreissportbundes nicht nehmen, ebenfalls höchstpersönlich „aufzutauchen“.

Er wurde zum Zeugen, wie sich neun der 18 Vereinsmitglieder des TSC vor versammelter Mannschaft in voller Tauchermontur in die noch recht kühlen Fluten stürzten. Womit der Auftakt zur ersten Vereinssaison eingeläutet war. Überwiegend Zülpicher, aber auch „Wasserratten“ aus Schleiden gehören dem TSC an, dessen Gründung im wahrsten Sinne des Wortes nahe lag. Die Vereinsvorsitzende Annelie Kronenberg, die in Floren wohnt: „Der Wassersportsee liegt schließlich direkt vor der Nase.“ Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen und können sich bei Annelie Kronenberg unter ☎ 0 22 52/95 03 58 melden. Im ersten Jahr kostet der Mitgliedsbeitrag für Erwachsene 130 Euro. Darin enthalten ist eine Taucherausbildung. Danach sinkt die Höhe der Beiträge, mit denen der TSC unter anderem die 1000 Euro Jahrespacht an die Stadt Zülpich finanzieren muss. (js)